

Exkursion der Regionalgruppe Franken in der Region Hof am 12. Oktober 2019: Besuch der „Ahornwelt“ in Gattendorf, des Botanischen Gartens und des Bürgerparks Theresienstein

27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten einen sonnigen Tag mit vielen schönen Garten- und Herbstimpressionen in einer Gegend, die von geologischer Vielfalt, eher schweren Böden und harten Wintern geprägt ist.

Vormittags wurden wir von MATHIAS HOYER durch die Ahornwelt geführt. Seit rund 20 Jahren gestaltet er seinen rund 3500 m² großen Garten als einen Landschaftspark. Schwerpunkt ist eine umfangreiche Ahornsammlung, die wir in beeindruckender Herbstfärbung erleben durften. Herr HOYER berichtete, dass diese in Jahren mit weniger extremen Sommern noch intensiver ausfällt. Im Garten finden sich eine Vielzahl von Gestaltungselementen, wie Wasserflächen, Felsen, Wege, Kunstwerke, Sinnsprüche und krautige Anpflanzungen, die die Schaffenskraft des Besitzers bezeugen und dem Garten eine persönliche Note verleihen. Die Installationen aus Stein- und Bambusmaterial verstärken das asiatische Flair der Gartenräume. Für bedeutende Forscher der asiatischen Flora (KAEMPFER, SIEBOLD, WILSON) wurden Gedenksteine mit Erläuterungen errichtet. Bemerkenswert ist, dass Herrn HOYER die Aussaat des sehr seltenen *Acer pentaphyllum* (Herkunft: endemisch in chinesischer Gebirgsregion) gelungen ist.



Herbstfärbung in der Ahornwelt Gattendorf. Foto: THOMAS FOBER.

Ein Besuch der Anlage ist nach Anmeldung möglich und sehr empfehlenswert. Auf der Webseite <http://www.ahornwelt.de> kann man eine bebilderte Übersicht der kultivierten Ahornarten finden. Zum Abschluss konnte Herrn HOYER von der Regionalgruppe Franken ein *Acer × orientale* 'Minorient' (*A. campestre* × *A. cappadocicum*) als Präsent überreicht werden, eine Stiftung der Baumschule von HERMANN FEES. Der stattliche Halbstamm wird nun seine einmalige Sammlung ergänzen.

Nach einem Mittagessen im nahegelegenen Dorfgasthaus, wo die Speisen aus großen Töpfen in der Wirtsstube gereicht wurden, trafen wir uns im Bürgerpark Theresienstein. Der rund 70 ha große Park wurde bereits 1819 auf Bestreben von Hofer Bürgern angepflanzt und ist damit einer der frühesten von Bürgern anstatt von Adeligen angelegten Parkanlage. Bei einem Spaziergang zeigte uns die Gartenführerin ELFRIEDE SCHNEIDER einen Teil der reizvollen Anlage. Sehr sehenswert war auch der kleine botanische Garten der Stadt Hof, der von zwei offensichtlich sehr fähigen Gärtnern betreut wird. Highlights sind die als Spaltgärten angelegten Alpinumflächen. Frau SCHNEIDER erläuterte die Besonderheiten beim Umgang mit schweren Böden und die wichtigen Auswirkungen des Mulchauftrags. Neben mineralbetontem Mulch zur Verbesserung der Frosthärte wird beispielsweise auch Treber aus einer nahegelegenen Brauerei in der *Phlox*-Sammlung eingesetzt. Im benachbarten Hofer Zoo ist eine geologische Sammlung der vielfältigen Gesteinswelt der Region angelegt. Die verschiedenartigen Bereiche zeigen sehr deutlich, welche unterschiedlichen Pflanzengesellschaften sich auf den verschiedenen Substraten entwickeln.

Wir danken Frau SCHNEIDER und Herrn HOYER für die kompetenten Führungen und freuen uns, dass viele interessierte und fachkundige Teilnehmer teilweise weite Wege auf sich genommen und die Veranstaltung bereichert haben. Sehr gefreut haben wir uns über die Gäste aus dem benachbarten Thüringen. Es konnten auch neue Mitglieder geworben werden.

THOMAS FOBER, RAINER GERBER, JOHANNES KOHLER